

InsurTech Finanzierungen: So viel Geld floss 2015 in der Branche

• **InsurTechs aus den Bereichen Marketplace/Aggregator und Insurance Management erhielten die höchsten Finanzierungen** • **Bedeutung von InsurTech-Unternehmen im deutschen Markt steigt / Erstmals veröffentlicht die Finanzchef24 GmbH einen Überblick über die Höhe der Finanzierungsrunden in der InsurTech-Branche (Insurance Technology) in 2015. Dabei nahm das deutsche InsurTech-Unternehmen sowohl Start-ups als auch etablierte Unternehmen im deutschen, britischen und US-amerikanischen Markt unter die Lupe.**

Das Gesamtergebnis: Weltweit wurden 2015 rund 2,65 Milliarden US-Dollar in digitale Versicherungsunternehmen investiert. „Die Höhe der Finanzierungsrunden zeigt uns, dass Investoren das Potenzial von InsurTech-Unternehmen erkannt haben“, so Felix Schollmeier, Mitgründer und Geschäftsführer der Finanzchef24 GmbH. „InsurTechs sind kein kurzfristiges Phänomen, sondern fester Bestandteil der Versicherungsbranche der Zukunft.“

[Zur Infographik: InsurTech Finanzierungen 2015](#)

Die Geschäftsmodelle der InsurTech-Unternehmen lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

- **Marketplace/Aggregator:** Vergleichsportale mit meist unterschiedlichen Produkten/ unterschiedlichen Versicherern
- **Insurance Management:** Versicherungsverwaltung – vom digitalen Versicherungsordner bis hin zu Verwaltungsprogrammen für Unternehmen (sogenannte „Employee-Benefits“-Systeme, die auch Versicherungen beinhalten)
- **Direct Insurer/Tied Agent:** Direktversicherer sowie Mehrfachagenten (Vermittler, die exklusiv für einen oder mehrere Versicherer arbeiten) mit dem Ziel eines Online-Abschlusses
- **Peer-2-Peer/Cashback:** Unternehmen sammeln Versicherungsbeiträge mit dem Ziel der (teilweisen) Rückerstattung der Beiträge (unter anderem zu karitativen Zwecken)
- **Sales Tools/Software:** InsurTechs stellen Unternehmen, Versicherern oder Maklern Technologie zur Vermittlung oder Analyse von Versicherungsdaten zur Verfügung

Die Unternehmen bedienen unterschiedliche Zielgruppen: B2B, B2C und Broker. Der Sektor „Health“ stellt eine Sonderkategorie auf dem US-amerikanischen Markt dar.

InsurTechs aus den Bereichen Marketplace/Aggregator und Insurance Management erhielten die höchsten Finanzierungen

Weit über 500 Millionen US-Dollar wurden in Start-ups und etablierte Unternehmen InsurTechs der Kategorien Marketplace/Aggregator und Insurance Management investiert – vor allem im US-amerikanischen Markt. Dort wurden insbesondere B2B-Geschäftsmodelle sowie der Gesundheitssektor gefördert. Unternehmen, die diese Zielgruppensegmente bedienen, markieren einen Trend in den USA, der inzwischen auch in Europa zu erkennen ist. „Die Bedeutung der InsurTechs gerade in den USA zeigen die hohen Investitionen in bereits etablierte Unternehmen wie Insureon oder Cover Hound“, erklärt Felix Schollmeier. „In Deutschland hingegen erhielten etablierte InsurTechs bisher nur wenig finanzielle Unterstützung – und wenn, dann nicht in vergleichbarer Höhe.“

Bedeutung von InsurTech-Unternehmen im deutschen Markt steigt

Für Start-ups gab es häufiger Finanzspritzen als für etablierte Unternehmen in Deutschland. Zwar waren auch hier die Summen wesentlich niedriger als in den USA, „aber die Zahlen können sich durchaus sehen lassen“, resümiert Felix Schollmeier. Insgesamt betrugen die Finanzierungsrunden der InsurTech Start-ups auf dem deutschen Markt mehr als 30 Millionen US-Dollar. Und es wurde insbesondere in Unternehmen aus den Kategorien Marketplace/Aggregator und Insurance Management investiert.

Branchen-Entwicklung im Blick

Auch für die Finanzierungsrunden im Jahr 2016 kündigt die Finanzchef24 GmbH eine Infografik zur InsurTech-Branche an. „Wir möchten langfristig beobachten, wie sich der Markt entwickelt“, so Schollmeier, „und sind sehr gespannt, wie viel 2016 in InsurTechs investiert wird. Anfang 2017 wollen wir erste Zahlen vergleichen.“

Über Finanzchef24

Seit 2013 bietet das Münchener FinTech-Start-up Unternehmen und Selbstständigen in Deutschland digital Gewerbeversicherungen über seine unabhängige Online-Vergleichsplattform an. Auf www.finanzchef24.de können diese selbstständig Preise und Leistungen von Gewerbeversicherungen kostenfrei vergleichen und komfortabel und schnell direkt online abschließen. Durch die Abfrage unternehmensspezifischer Rahmenbedingungen erstellt der Vergleichsrechner eine individuelle und eingängige Risikoanalyse. Sie ist die Basis für einen passgenauen Vorschlag von Versicherungen. Mittlerweile nutzen 41 namhafte Produktpartner wie Allianz, ARAG, AXA, Ergo, HDI, Hiscox, R+V und VHV diesen neuen Vertriebsweg. Der Vergleichsrechner für 877 verschiedene Berufe und Betriebsarten erstellt individuelle Angebote zu Betriebshaftpflicht-, Berufshaftpflicht-, Vermögensschadenhaftpflicht-, Geschäftsinhalts- und Rechtsschutzversicherungen. Außerdem erhalten Finanzchef24-Kunden eine umfassende persönliche Beratung von den hauseigenen Gewerbeversicherungsexperten, die unter anderem auch Cyber-, D&O-, Maschinenbruch- und Transportversicherungen im Portfolio haben. Hendrik Rennert und Felix Schollmeier haben Finanzchef24 im Jahr 2012 gegründet und 2013 auf dem Markt vorgestellt. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile rund 70 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

Viktoria Kranz
Telefon: +49 89 411186461
Fax: +49 89 23761605
E-Mail: v.kranz@vkcoms.com

Unternehmen

Viktoria Kranz Communications
Nikolaistraße 2
80802 München

Internet: www.vkcoms.com

